

# 41. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER



## DONNERSTAG 20. JUNI 2024

PLATEFORME 10 – LAUSANNE

**19.00 UHR**

AUDITORIUM MCBA

(MUSÉE CANTONAL DES BEAUX-ARTS)

GEFOLGT VON DER

**4. SOIRÉE  
DES LAURÉATES & LAURÉATS  
DES KULTURFONDS**

**20.30 UHR**

FOYER ELMU

(ELYSÉE-MUDAC)

Sie können sich durch eine/n andere/n Genossenschaftler/in vertreten lassen, indem Sie das Vollmachtsformular downloaden unter [www.ssa.ch](http://www.ssa.ch) (Dokumente → Generalversammlung)

\*\*\*

Der Jahresbericht 2023 der SSA steht zur Verfügung unter [www.ssa.ch](http://www.ssa.ch)  
oder erhältlich auf Anfrage an  
[marie.genton@ssa.ch](mailto:marie.genton@ssa.ch) | 021 313 44 51

Anmeldefrist:  
9. Juni 2024

An alle Mitglieder der SSA

Lausanne, im Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verwaltungsrat lädt Sie herzlich ein zur

**41. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER SSA**

Donnerstag, 20. Juni 2024 um 19 Uhr

**ORT: PLATEFORME 10**

**AUDITORIUM MCBA**

(place de la Gare 16 – 1003 Lausanne)

Die Kosten für ein Halbtaxbillett 2. Klasse wird den Mitgliedern mit Wohnsitz in der Schweiz (ausserhalb von Lausanne) zurückerstattet.

Diese Generalversammlung (GV) wird in mancher Hinsicht aussergewöhnlich sein, zunächst aus persönlichen Gründen, da es meine letzte sein wird als Präsident und Verwaltungsratsmitglied der SSA. Für die Nachfolge im Amt des Präsidenten hat der Verwaltungsrat (VR) Christophe Bugnon vorgeschlagen: Er ist bereits Verwaltungsratsmitglied und derzeit Präsident der Kommission Bühne. Ausserdem verabschieden wir an dieser Generalversammlung auch unseren Rechtsberater RA Philippe Zoelly, der uns seit der Gründung der Genossenschaft zur Seite steht.

Alle weiteren Informationen zu den Neuwahlen und Erneuerungen von Mandaten im Verwaltungsrat entnehmen Sie bitte der Broschüre.

Unmittelbar nach der GV findet die **4. SOIRÉE DES LAURÉATES ET LAURÉATS DER SSA** statt. An diesem festlichen Anlass wird ein Apéro riche zu Ehren der preisgekrönten Urheberinnen und Urheber serviert, an dem auch die Kunstschaffenden aus dem audiovisuellen Bereich und der Bühne teilnehmen. Selbstverständlich sind sämtliche anwesenden Mitglieder herzlich eingeladen, sich nach der GV ebenfalls ins Foyer ELMU zu begeben und mitzufeiern.

**Aus organisatorischen Gründen benötigt die Teilnahme an diesem Anlass Ihre vorgängige Anmeldung.** Sie können sich bereits ab heute anmelden – per Mail an [marie.genton@ssa.ch](mailto:marie.genton@ssa.ch) – oder per Schreiben an die SSA (vollständige Adresse: siehe Briefkopf).

Der Verwaltungsrat freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen an dieser Veranstaltung. Und da dies meine letzte Einladung ist, möchte ich Ihnen für alle Ihre künftigen Projekte von Herzen viel Erfolg wünschen.



Denis RABAGLIA  
Präsident des Verwaltungsrats

## ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2024

DER SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS, SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE (SSA)

TAGESORDNUNG

---

- 1) Genehmigung der Tagesordnung und Ernennung der Stimmenzähler/innen
- 2) Verabschiedung des Protokolls der Ordentlichen Generalversammlung vom 12. Juni 2023 (Anhang)
- 3) Bericht des Verwaltungsratspräsidenten
- 4) Bericht des Präsidenten des Fonds de Secours
- 5) Bericht des Direktors
- 6) Bericht der Revisionsstelle (Seiten 19-20 des Jahresberichts)
- 7) Verabschiedung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2023 (verfügbar auf [www.ssa.ch](http://www.ssa.ch))
- 8) Entlastung des Verwaltungsrats
- 9) Festlegung der Einlagensätze 2024 für Vorsorgefonds, Solidaritäts- und Kulturfonds (Anhang)
- 10) Statutarische Wahlen (Anhang)
  - a) Erneuerung von vier wiederwählbaren VR-Mandaten
  - b) Wahl von drei neuen VR-Mitgliedern
  - c) Wahl des Verwaltungsratspräsidenten
- 11) Verschiedenes

\*\*\*

Musikalische Einlagen während der Generalversammlung  
mit den

**PETITS CHANTEURS À LA GUEULE DE BOIS**

Nur Genossenschafter/innen sind berechtigt, über die Punkte auf der Tagesordnung abzustimmen. Auftraggeber/innen und Erbvertreter/innen können gemäss unseren Statuten nicht abstimmen.



**PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG  
MONTAG, 12. JUNI 2023  
im PETIT THÉÂTRE, LAUSANNE**

---

### **Eröffnung der Generalversammlung**

Denis Rabaglia, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet die 40. Ordentliche Generalversammlung (GV). Er begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der eingeladenen Institutionen und dankt dem Team des Petit Théâtre für die Gastfreundschaft.

#### **1. Annahme der Tagesordnung und Wahl der Stimmenzähler/innen**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Julien Sulser wird zum Stimmenzähler ernannt. Die GV verlangt keine geheime Stimmabgabe, die Stimmen werden folglich durch Handerheben ermittelt.

#### **2. Verabschiedung des Protokolls der ordentlichen GV vom 13. Juni 2022**

Das Protokoll der Generalversammlung 2022 wird einstimmig verabschiedet.

#### **3. Bericht des Verwaltungsratspräsidenten**

Denis Rabaglia erinnert daran, dass diese 40. Generalversammlung nicht dem 40-jährigen Bestehen der SSA gleichzusetzen ist, da zwei ausserordentliche GV mitgezählt werden. Anhand einiger Schlüsselzahlen veranschaulicht er das Wachstum der Genossenschaft in den letzten zwei Jahrzehnten. So hat sich die Mitgliederzahl zwischen 2002 und 2022 mehr als verdoppelt und der Anteil der Genossenschafterinnen ist auf 38% gestiegen. Die Zahl der angemeldeten Werke hat sich in diesem Zeitraum verdreifacht, die jährliche Summe der eingenommenen Entschädigungen verdoppelt. Die ausgezeichneten Jahresergebnisse 2022 stehen also auch im allgemeinen Wachstumskontext der SSA.

#### **4. Bericht des Direktors**

Jürg Ruchti präsentiert die Geschäftsergebnisse 2022. Das Jahresinkasso entspricht einem seit der Gründung der SSA noch nie erreichten Niveau. Dies ist jedoch auf aussergewöhnliche Phänomene zurückzuführen, insbesondere auf die buchhalterische Behandlung der Einnahmen des GT12 im Bereich der zwingend kollektiven Verwertung sowie auf einen Aufholeffekt nach der Pandemie im Bereich der darstellenden Künste. Die verteilten Entschädigungen stiegen im Vergleich zu 2021 um 28%. Der sehr niedrige durchschnittliche Kommissionensatz erklärt sich aus der vorsichtigen Budgetpolitik, die 2021 beschlossen wurde, als die wirtschaftlichen Aussichten im Zusammenhang mit der Pandemie noch unsicher waren. Diese Ergebnisse werden wahrscheinlich mittelfristig unübertroffen bleiben. Die Genossenschaft zählte zum Jahresende 3'808 Genossenschafter/innen und Rechteinhaber/innen. Der Rückblick auf die kulturpolitischen Aktionen der SSA schliesst hingegen mit insgesamt eher besorgniserregenden Aussichten. Im zweiten Teil seines Berichts erläutert Jürg Ruchti die Grundsätze der künftigen Verteilung des neuen Vergütungsanspruchs auf Video-on-Demand.

#### **5. Bericht der Revisionsstelle**

Raymond Bühlmann von der Revisionsstelle Wuarin & Chatton SA in Genf verliest vor der GV einen Ausschnitt aus dem Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022 (s. Seiten 19 u. 20 des Jahresberichts).

#### **6. Verabschiedung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2022**

Denis Rabaglia verweist darauf, dass der Jahresbericht auf der Website online zugänglich ist. Auf Anfrage kann er auch in gedruckter Form verschickt werden.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2022 werden beide einstimmig angenommen.

#### **7. Entlastung des Verwaltungsrats**

Zu diesem Gegenstand enthalten sich die Mitglieder des Verwaltungsrats gemäss Art. 887 des Obligationenrechts der Stimme.

Die GV erteilt dem Verwaltungsrat und der Revisionsstelle einstimmig Entlastung für das Berichtsjahr.

## 8. Statutarische Wahlen

### Erneuerung von sechs Verwaltungsratsmandaten

Die Mandate von Stéphane Goël (Audiovision), Marie-Eve Hildbrand (Audiovision), Antoine Jaccoud (Bühne), Stéphane Mitchell (Audiovision), Marielle Pinsard (Bühne) et Nicole Seiler (Bühne) laufen ab. Diese Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für ein weiteres Mandat von drei Jahren zur Verfügung (2023-2026).

Die GV ist einverstanden, die Kandidatinnen und Kandidaten gemeinsam zu wählen. Die GV bestätigt einstimmig die Wiederwahl dieser sechs Verwaltungsratsmitglieder.

## 9. Festlegung der Einlagensätze 2023 für Vorsorge-, Solidaritäts- und Kulturfonds

Die SSA verwendet gemäss den gesetzlichen Vorgaben 10% der zu verteilenden Netto-Entscheidungen für Kultur- und Sozialfonds. Angesichts der Einnahmen 2022 wird vorgeschlagen, den Anteil zugunsten der Vorsorgestiftung «Fonds de Secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA)» für das Jahr 2023 auf 3.20% festzulegen. Zudem wird ein Ansatz von 0.30% für den Solidaritätsfonds vorgeschlagen, um für soziale und berufliche Notlagen unserer Genosseschafterinnen und Genosseschafter gerüstet zu sein. Der Ansatz für den Kulturfonds wird im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

	Vorsorgestiftung Fonds de Secours	Solidaritäts- fonds	Kultur- fonds
2022	3.70 %	0.20 %	6.10 %
2023	3.20 %	0.30 %	6.50 %

Die GV nimmt diesen Verteilschlüssel einstimmig an.

## 10. Bericht des Präsidenten der Stiftung «Fonds de secours SSA» (Vorsorgefonds)

Philippe Zoelly verweist auf S. 13 des Jahresberichts 2022, wo der ausführliche Geschäftsbericht der Stiftung mit allen Eckdaten zu finden ist. Er dankt Patrick Willy, assistiert von Ricardo Almeida Monteiro, für die ausgezeichnete Geschäfts- und Buchführung. Letztere wurde vorschriftsgemäss von der Revisionsstelle geprüft. Er informiert die GV, dass der Stiftungsrat beschloss, 2022 den Beitragsanteilssatz an die Altersleistungen bei 15% zu belassen. Zum Schluss nennt er die Mitglieder des Stiftungsrats per 31.12.22: Pilar Anguita-MacKay, Jean-Marie Chataignier, Odile Cornuz, Vincent Kücholl (Vizepräsident), Emmanuelle de Riedmatten, Patrick Willy (Sekretär) sowie der Berichterstatter (Präsident).

## 11. Varia

Keine Wortmeldungen.

In zwei Exemplaren ausgefertigt in Lausanne, den 28.06.2023

Der Präsident:



Denis Rabaglia

Die Sekretärin (Protokoll):



Nathalie Jayet

**PUNKT 9 DER TAGESORDNUNG | EINLAGENSÄTZE 2024**

**VORSORGESTIFTUNG «FONDS DE SECOURS DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS (SSA)»  
SOLIDARITÄTSFONDS | KULTURFONDS**

---

Angesichts der Einnahmen 2023 wird vorgeschlagen, den Anteil zugunsten der Vorsorgestiftung «Fonds de Secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA)» für das Jahr 2024 auf 3.60% festzulegen.

Zudem wird ein Ansatz von 0.10% für den Solidaritätsfonds vorgeschlagen, um für soziale und berufliche Notlagen unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter gerüstet zu sein.

Der Ansatz für den Kulturfonds wird im Vergleich zum Vorjahr leicht runtergesetzt (6.30%).

Für das Jahr 2024 schlagen die Direktion und der Verwaltungsrat demnach folgende Einlagenansätze vor:

	Vorsorgestiftung Fonds de Secours	Solidaritätsfonds	Kulturfonds
2023	3.20 %	0.30 %	6.50 %
<b>2024</b>	<b>3.60 %</b>	<b>0.10 %</b>	<b>6.30 %</b>

Bei Annahme ist der Verteilschlüssel bis auf Weiteres gültig.

**a) Erneuerung von vier wiederwählbaren VR-Mandaten**

*Gemäss Artikel 22, lit. a) und Artikel 25.3 der Statuten werden die Verwaltungsratsmitglieder von der Generalversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt und sind wiederwählbar.*

Die Mandate der folgenden Personen sind abgelaufen:

**ORANE BURRI** (Audiovision, Autorin & Regisseurin) – seit 2021 im VR

**ALESSANDRA GAVIN-MÜLLER** (Audiovision, Drehbuchautorin & Regisseurin) – seit 2021 im VR

**ZOLTÁN HORVÁTH** (Audiovision, Drehbuchautor & Regisseur von Animationsfilmen) – seit 2003 im VR

**MARJOLAINE MINOT** (Bühne, Urheberin von visuellem und physischem Theater) – seit 2021 im VR

Diese Genossenschafterinnen und dieser Genossenschafter stellen sich für ein weiteres Mandat von drei Jahren zur Verfügung (2024-2027).

---

**b) Wahl von drei neuen VR-Mitgliedern**

*Der Verwaltungsrat schlägt folgende Kandidaturen vor, die er für kompetent und relevant hält in Bezug auf die Statuten (Art. 25, Abs. 2, letzter Paragraph), aber auch in Bezug auf ein ausgewogenes Verhältnis von Männern und Frauen, zwischen den verschiedenen Regionen und der Vielfältigkeit innerhalb eines Repertoires.*

Die Mandate von **PHILIPPE ZOELLY** (Anwalt und Rechtsberater der SSA seit 1994) und **DENIS RABAGLIA** (Audiovision, 1997 in den Verwaltungsrat gewählt) laufen dieses Jahr ab.

Diese beiden VR-Mitglieder stellen sich nicht zur Wiederwahl.

Als ihre Nachfolger schlägt der Verwaltungsrat folgende Personen vor: **SYLVIE BUHAGIAR** (Anwältin) und **BRUNO DEVILLE** (Spielfilmregisseur).

Und schliesslich soll die Vertretung des Bühnenrepertoires im VR gestärkt werden, daher empfiehlt der Verwaltungsrat die Wahl von **GENEVIÈVE PASQUIER** (Bühne, Urheberin). Sie ist als Präsidentin der Kommission Bühne vorgesehen.

---

**c) Wahl des Verwaltungsratspräsidenten**

*Gemäss Artikel 22, lit. a) der Statuten ernennt die Generalversammlung den Präsidenten.*

Als Nachfolger von **DENIS RABAGLIA** (Präsident seit 2012) schlägt der Verwaltungsrat den Kandidaten **CHRISTOPHE BUGNON** vor, derzeit Präsident der Kommission Bühne.

**SYLVIE BUHAGIAR** (Anwältin)

© Kris Maccotta



Ich erwarb 1986 ein Lizenziat in Rechtswissenschaften an der Universität Genf, 1988 dann einen Master of Laws (LL.M) an der Columbia University in New York. 1990 wurde ich in die Anwaltskammer von Genf aufgenommen.

Zudem besitze ich ein Diplom der Übersetzer- und Dolmetscherschule (ETI) der Universität Genf. Im Jahr 2020 erwarb ich schliesslich das Zertifikat in Corporate Governance – Best Practices des Swiss Board Institute in Lausanne.

Als Expertin für Banken-, Handels- und Gesellschaftsrecht war ich nacheinander in den Anwaltskanzleien Coudert Brothers in New York sowie bei Brunshwig Wittmer und Oberson in Genf tätig, bevor ich 2002 meine eigene Kanzlei gründete.

Ich übe seit langem zahlreiche VR-Mandate in privat- oder öffentlich-rechtlichen Unternehmen aus, die im Bankwesen, in der Gastronomie und Hotellerie, in der Kultur oder für behinderte Menschen tätig sind, wie beispielsweise Foyer Handicap, Pro Infirmis Genf, das Orchestre de la Suisse Romande oder die Stiftung des Musée Photo Elysée.

Zudem gehöre ich dem gemeinsamen Rat für Ethik und Deontologie der Universität Genf und der Fachhochschule der Westschweiz inne, daneben bin ich Präsidentin des Ethikrates der Stiftungen Aigues-Vertes, Clair Bois und Foyer Handicap.

*Als VR-Mitglied möchte ich zur Bewältigung der Herausforderungen beitragen, mit denen die Verwertungsgesellschaften von Urheberrechten, insbesondere die Société Suisse des Auteurs (SSA), konfrontiert sind.*

*Ich bin extrem motiviert und hoffe, dank meiner Kompetenzen und meiner Erfahrung zur Stärkung und Verbesserung der Position und der Rechte von Urheberinnen und Urhebern beitragen zu können.*

*Auf Wunsch des Verwaltungsrats nehme ich an der Seite von RA und VR-Mitglied Philippe Zoelly seit knapp einem Jahr an den verschiedenen Sitzungen und Kommissionen teil. Diese Vorbereitungsphase hat mich in meiner Überzeugung gestärkt, dass die SSA beim Schutz der Urheberrechte eine entscheidende Rolle spielt. Es geht dabei um Fragen des geistigen Eigentums, um künstliche Intelligenz oder die Förderung von Kunst und Kultur in der Schweiz.*

**BRUNO DEVILLE** (Audiovision, Drehbuchautor & Spielfilmregisseur)  
© Claude Dussez

Ich heisse Bruno Deville. Ich schreibe in erster Linie Drehbücher für Spielfilme und führe Regie. Ich besitze ein Diplom der Ecole Cantonale d'Art de Lausanne (ECAL), Abteilung Film. Als Schweizer Staatsbürger mit belgischen Wurzeln boten sich mir auch Gelegenheiten, mehrere Projekte zu koproduzieren.

Für Drehbücher arbeitete ich mit schweizerischen, belgischen und französischen Autorinnen und Autoren zusammen, so dass ich einen guten Überblick über die Herausforderungen habe, denen die Urheberinnen und Urheber in diesen drei französischsprachigen Ländern während des gesamten Schreib- und Produktionsprozesses gegenüberstehen.



Ich habe unter anderem beim Spielfilm **BOUBOULE** (2014) sowie bei den Serien **C.R.O.M.** (2010), **DOUBLE VIE** (2018) und **ESPÈCE MENACÉE** Regie geführt, wobei letztere im vergangenen Sommer gedreht wurde und im September 2024 ausgestrahlt wird.

Parallel dazu entwickelte ich mehrere Video-Konzepte im Bereich der darstellenden Künste (Theater, Tanz, Performance): Ich arbeitete insbesondere mit Stefan Kaegi – Rimini Protokoll, Heiner Goebbels oder Maurice Béjart zusammen.

*Heute, da die Plattformen das audiovisuelle und filmische Umfeld neu definieren, bringe ich einen mit Erfahrungen gut gefüllten Rucksack mit und freue mich ungemein darauf, dem Verwaltungsrat der SSA beizutreten, um dort den Urheberinnen und Urhebern von Spielfilmen ein offenes Ohr zu leihen, ihre Anliegen zu verteidigen und sie zu vertreten. Endlich werde ich mich mit ihnen konkret zu unseren Standpunkten bezüglich der Realität in diesem sich stetig wandelnden Beruf austauschen können.*

**GENEVIÈVE PASQUIER** (Bühne, Urheberin)

© Xavier Voirol

Seit ihrer zweifachen Ausbildung an der École des Beaux-Arts (heute ECAL) und am Konservatorium von Lausanne (SPAD-Diplom für Darstellende Kunst 1990) arbeitet Geneviève Pasquier in der Westschweiz als Schauspielerin und Regisseurin.

Sie spielte in zahlreichen Produktionen mit, insbesondere unter der Regie von Benno Besson in *Tartuffe* und *Le Roi cerf*. Ausserdem drehte sie Spiel- und TV-Filme, unter anderem mit Francis Reusser, Gilles Carle, Jean-Luc Godard und Anne-Marie Miéville.

Von 1991 bis 2013 leitete sie zusammen mit Nicolas Rossier die Cie Pasquier-Rossier (Lausanne), die rund zwanzig Koproduktionen mit zahlreichen Theaterbühnen ins Leben rief und auf grosse Tourneen ging (*Le Déjeuner sur l'arbre*, *Le Corbeau à quatre pattes*, *Ubu Roi*, *Le Château*, *Les Sœurs Bonbon*, *Le Ravissement d'Adèle* usw.).



Zwischen 2014 und 2023 wirkte sie als künstlerische Kodirektorin am Théâtre des Osses - Centre dramatique fribourgeois und führte zusammen mit Nicolas Rossier in einem Dutzend Stücken Regie. Dazu gehörten *L'illusion comique*, *Les Acteurs de bonne foi*, *Le Loup des sables* oder *Le Journal d'Anne Frank*, für das sie auch das Bühnenbild entwarf. Während neun Saisons führte das Tandem viele *Cafés littéraires* durch, an denen Lesungen mit Musik kombiniert wurden, und gestaltete das Programm an vier Ausgaben des Festivals *Le Printemps des compagnies*, wo junge Kunstschaffende auftreten.

Geneviève Pasquier adaptierte auch mehrere Texte für die Bühne und inszenierte sie (*Dada ou le décrassage des idées reçues*, *A ma Personnalité*, *Lékombinaqueneau*, *Le Journal d'Anne Frank*, *Gouverneurs de la rosée* usw.).

Seit 2024 ist Geneviève Pasquier als Schauspielerin in diversen Kompanien der Westschweiz (Collectif Berzerk, Cie Kokodyniack, Magnifique théâtre) engagiert.

*Auch nach dreissig Jahren Bühnentätigkeit habe ich immer noch grössten Respekt vor der Arbeit der Urheberinnen und Urheber und bewundere sie für ihre Phantasie und ihren Blick auf das Leben. Meiner Ansicht nach sind diese Menschen das Fundament jedes Bühnenwerks, egal aus welcher Sparte es stammt. Ihre Arbeit verdient Aufmerksamkeit und Unterstützung, und ich würde mich glücklich schätzen, als Mitglied des SSA-Verwaltungsrats meinen Beitrag zu leisten. Ich verfolge neugierig den Werdegang der Werke über alle Etappen ihrer Entstehungsgeschichte hinweg, ohne einen Stil oder eine bestimmte Ästhetik zu bevorzugen. Was mir vor allem am Herzen liegt, ist die Echtheit der künstlerischen Geste, die Neugier, das Engagement, der Mut, das Verschmelzen der Seelen... Diese unglaublich kostbaren, von den Urheberinnen und Urhebern vermittelten Eigenschaften verdienen im Schaffensprozess Schutz und Wertschätzung.*

**CHRISTOPHE BUGNON** (Bühne, Autor humoristischer Werke)  
© Xavier Voiron



Neben meiner Ausbildung an der Handelsschule und später als Informatiker habe ich immer auf der Bühne gestanden. Nachdem ich einige Jahre lang Wirtschaftsinformatik unterrichtet hatte, nahm ich eine Karriere am Theater in Angriff. Als roter Faden diente mir dabei der Humor. 25 Jahre lang trat ich auf den Bühnen der Westschweiz und der frankophonen Welt als Mitglied des Komikertrios «Les Peutch» auf. Mit der Zeit wandte ich mich immer mehr dem Schreiben zu. Ich bin in der Produktion von Bühnenwerken tätig, wo ich für die Finanzen, die Technik und das Personal verantwortlich bin.

2013 trat ich dem Verwaltungsrat der SSA als Vertreter des humoristischen Repertoires bei. Da mir bewusst ist, wie ausschlaggebend das Urheberrecht im Prozess des Kunstschaffens und wie wichtig die Art der jeweiligen Vergütungen sind, engagiere ich mich für die Governance der SSA, indem ich 2018 Präsident der Kommission Bühne wurde. Dank diesem Amt verstehe ich immer besser, wie der Kulturfonds funktioniert.

Mein Einsatz im Verwaltungsrat führte dazu, dass ich mich für die gesellschaftlichen und politischen Anliegen zu interessieren begann, mit denen sich die SSA beschäftigt. Im Rahmen der repräsentativen Pflichten, die mit meinem Amt einhergehen, lernte ich in der Welt der Bühne und der Berufsverbände viele Menschen kennen und baute ein solides Netzwerk auf.

Gleich nach meiner Ernennung zum Vizepräsidenten 2022 bemühte ich mich, in das Universum der audiovisuellen Werke einzutauchen. Seine zunächst komplex erscheinende Funktionsweise wurde mir immer vertrauter, je mehr Dossiers ich bei meiner VR-Arbeit bearbeitete. Ich denke, ich besitze heute die Fähigkeiten, die für das Amt des Verwaltungsratspräsidenten der SSA erforderlich sind.

*Falls ich gewählt werde, möchte ich diese bestens funktionierende und finanziell gesunde Genossenschaft nicht völlig auf den Kopf stellen. Die vom abtretenden Team aufgestellten Governance-Regeln sind extrem effizient. Doch die Welt dreht sich weiter und wir müssen darauf achten, dass die SSA mit ihrer Zeit Schritt hält. Ich werde mich zusammen mit dem Verwaltungsrat dafür einsetzen, auf Veränderungen zu reagieren, denn sie werden in den kommenden Jahren nicht auf sich warten lassen.*

*Aufgrund meiner Erfahrungen in der SSA und meiner Aufgaben in verschiedenen Institutionen bin ich überzeugt, dass ich unseren Verwaltungsrat mit seinen starken Persönlichkeiten gut führen, begleiten und motivieren kann.*

*Ich verpflichte mich zu einer Governance, die sich jederzeit auf die Urheberinnen und Urheber fokussiert, die unserer Genossenschaft als Mitglieder angehören, und werde ihre Rechte nach bestem Wissen und Gewissen schützen.*

## LES PETITS CHANTEURS À LA GUEULE DE BOIS

[WWW.PCGB.CH](http://WWW.PCGB.CH)

Die 2004 gegründete Truppe «Les Petits Chanteurs à la Gueule de Bois» setzt sich aus den Neuenburgern Lionel Aebischer, Frédéric Erard und Raphaël Pedrolì zusammen.

Die drei Musiker lieben Wortspielereien: So erinnert ihr Name an jenen des französischen Knabenchors «Les Petits Chanteurs à la Croix de Bois», und die witzige Abwandlung von «Croix de Bois» (Holzkreuz) in «Gueule de Bois» (Brummschädel) zeugt von ihrem schrägen Humor.

Ihre Konzerte bieten dem Publikum einen Mix aus Musik und Theater. Einige Lieder sind eher für intellektuellere Ohren gedacht, während andere Gross und Klein ansprechen. Mit ihrem Repertoire aus frechen und poetischen Texten waren sie seit dem Beginn der 2000er Jahre auf zahlreichen Bühnen zu hören.

2018 gewinnen sie den Schweizer Kleinkunstpreis, der vom Bundesamt für Kultur vergeben wird. Mit dieser prestigeträchtigen Auszeichnung wird das Gesamtwerk von schweizerischen Kunstschaffenden oder Kompanien geehrt. Für das Trio war der Preis ein schönes Zeichen der Anerkennung und ein tolles Sprungbrett für ihre weitere Karriere.

*«Schaut euch diese drei stolzen Eidgenossen an, wie sie mit ihren Bärten die alten Helvetier heraufbeschwören! Ihr werdet staunen, wie wandelbar sie sind, wie sie innerhalb von Sekunden von rotzfrechen Lausbuben zu braven Musterknaben werden, die ihrem eigentlichen Alter eine lange Nase drehen.» - Lionel Aebischer*



© Aude Haenni

### Nächste Termine:

5. und 6. Juli 2024  
25. und 26. Juli 2024  
6. bis 11. August 2024  
21. Dezember 2024

Focus Suisse, Cratère Surface, Alès, France  
Toque Toque! Festival au Pays des Enfants, Château d'Oex  
La Plage des Six Pompes, La Chaux-de-Fonds  
Gala zum 20-jährigen Jubiläum der «Petits Chanteurs à la Gueule de Bois»